

Inhaltsverzeichnis

I	Grundlagen	1
1	Sicherinnern und Lebensrückblick: Psychologische Grundlagen	3
	<i>Andreas Maercker und Andrea B. Horn</i>	
1.1	Das autobiografische Gedächtnis	4
1.1.1	Gedächtnispsychologische Modelle und Konzepte	4
1.1.2	Schematheorien und Erinnerungen	6
1.2	Erinnern und Erzählen	7
1.3	Erinnerungsstile und ihre Erforschung	9
1.4	Aufgaben und Funktionen des Erinnerns über die Lebensspanne	11
1.4.1	In welchem Lebensalter erinnert man sich besonders gern und häufig?	11
1.4.2	Die Erikson'schen Entwicklungsaufgaben und die Funktionen des Erinnerns	13
1.4.3	Altersgruppenvergleiche der Funktionen von lebensgeschichtlicher Erinnerung	15
1.4.4	Besondere Funktionen des Lebensrückblicks bei älteren Menschen	16
1.5	Sicherinnern und Wohlbefinden	19
	Literatur	21
2	Formen des Lebensrückblicks	25
	<i>Andreas Maercker</i>	
2.1	Einleitung und Überblick	26
2.2	Nichttherapeutische Formen des Lebensrückblicks	26
2.2.1	Autobiografien	26
2.2.2	Oral-History-Interviews	27
2.3	Sozialpädagogische Formen	29
2.3.1	Erinnerungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen	29
2.3.2	Biografiearbeit mit Jugendlichen	29
2.4	Therapeutische und soziotherapeutische Formen	31
2.4.1	Einfaches Erinnern (Reminiszieren)	31
2.4.2	Biografiearbeit	31
2.4.3	Die psychotherapeutische Hauptform: Lebensrückblickstherapie	32
2.5	Erinnern und Zeugnisablegen als Therapie	36
2.6	Besondere Inhaltstypen des Lebensrückblicks, an Beispielen erläutert	38
2.6.1	Anklagen und Verbitterung: Das Buch Hiob	38
2.6.2	Selbstenthüllungen: Anonyma. Eine Frau in Berlin	39
2.6.3	Selbststilisierungen: Lebensberichte des Künstlers Joseph Beuys	40
2.6.4	Selbstgefälliges und Geschöntes: Geständnisse des Hochstaplers Gert Postel	42
2.7	Ausblick	43
	Literatur	44
3	Wirksamkeitsforschung	47
	<i>Martin Pinquart und Simon Forstmeier</i>	
3.1	Vorüberlegungen	48
3.2	Ergebnisse bisheriger Metaanalysen	49
3.3	Die vorliegende Metaanalyse	50
3.3.1	Methodisches Vorgehen	50
3.3.2	Mittlere Wirksamkeit der Reminiszenz	53

3.3.3	Einflüsse von Studienmerkmalen	56
3.4	Zusammenfassende Diskussion	61
	Literatur	62
II	Einsatzbereiche	65
4	Lebensrückblick zur Wohlbefindenssteigerung	67
	<i>Bruce Rybarczyk, Andrea Shamaskin und Albert Bellg</i>	
4.1	Arten von Reminiszenzen	68
4.2	Reminiszenz und narrative Therapien	70
4.3	Lebensrückblicksinterview: Neun Prozessziele	70
4.4	Die drei Teile des Lebensrückblicksinterviews	73
4.4.1	Die Anfangsphase	73
4.4.2	Die mittlere Phase	74
4.4.3	Die Endphase	75
4.5	Das Lebensherausforderungsinterview	76
4.5.1	Die Aufmerksamkeit auf Herausforderungen lenken.....	76
4.5.2	Stärken und Ressourcen hervorheben	77
4.5.3	Überdauernde Schlüsselstärken und -ressourcen zusammenfassen	78
4.6	Wirksamkeit des Lebensrückblicksinterviews in Bezug auf die Wohlbefindenssteigerung	78
4.7	Zusammenfassung	80
4.8	Anhang A: Fragen für das Lebensrückblicksinterview	81
4.9	Anhang B: Fragen für das Lebensherausforderungsinterview	82
	Literatur	84
5	Lebensrückblick bei Anpassungsproblemen und Lebenskrisen	85
	<i>Simon Forstmeier</i>	
5.1	Anpassungsstörungen und Lebenskrisen	86
5.1.1	Diagnosekriterien	86
5.1.2	Störungsmodell	88
5.2	Behandlung von Anpassungsstörungen	89
5.3	Lebensrückblick zur Bewältigung kritischer Lebensereignisse	92
5.3.1	Funktionen eines Lebensrückblicks bei Anpassungsstörungen.....	92
5.3.2	Fokuse eines Lebensrückblicks bei Anpassungsstörungen	93
5.4	Programme für spezifische Patientengruppen	96
5.4.1	Bewältigung von Operationen und anderen medizinischen Eingriffen.....	96
5.4.2	Anpassung nach einem Schlaganfall	96
5.4.3	Identitätsfindung als Adoptiv- oder Pflegekind.....	97
5.4.4	Leben mit einem psychisch kranken Partner	99
5.4.5	Anpassung an den Verlust einer Person.....	100
5.4.6	Anpassung an eine neue Wohnumgebung.....	101
5.4.7	Leben mit einer Krankheit, die zum Tod führt	102
	Literatur	104
6	Lebensrückblicksinterventionen bei Depression	107
	<i>Christine Szkudlarek-Althaus und Katja Werheid</i>	
6.1	Indikation von Lebensrückblicksinterventionen bei Depression	108

6.2	Wirksamkeitsnachweise bei Depression	110
6.2.1	Wirksamkeitsstudien	110
6.2.2	Spezifische Aspekte der Wirksamkeit	111
6.3	Einsatz von Lebensrückblicksinterventionen im Therapieverlauf	112
6.4	Mögliche Schwierigkeiten und Lösungsstrategien	115
6.5	Fallbeispiel	116
	Literatur	118
7	Lebensrückblickstherapie bei Traumafolgestörungen	121
	<i>Christine Knaevelsrud, Philipp Kuwert und Maria Böttche</i>	
7.1	Autobiografisches Gedächtnis und das Selbst	122
7.2	Gedächtnisphänomene bei PTBS-Patienten	123
7.2.1	Traumaerinnerungen	123
7.2.2	Nichttraumatische Erinnerungen bei Traumatisierten	125
7.2.3	Kurzzusammenfassung	127
7.3	Lebensrückblick und biografische Therapieansätze	127
7.4	Fallbeispiel	130
7.5	Praktische Erfahrungen mit der ITT	133
7.6	Fazit	134
	Literatur	135
8	Strukturierter Lebensrückblick für Menschen mit Demenz	139
	<i>Barbara K. Haight und Barrett S. Haight</i>	
8.1	Die Anfänge des strukturierten Lebensrückblicks	140
8.2	Der Ablauf des strukturierten Lebensrückblicks	141
8.3	Hauptmerkmale des strukturierten Lebensrückblicks	142
8.4	Die Rollen des Patienten und des Therapeuten	144
8.5	Lebensrückblick mit Demenzkranken	145
8.5.1	Erinnerungsarbeit: Projekte für Menschen mit Demenz	146
8.5.2	Modifikation des strukturierten Lebensrückblicks für Demenzkranke	146
8.5.3	Forschung zum strukturierten Lebensrückblick mit Demenzpatienten	148
8.6	Umgang mit speziellen Herausforderungen bei Demenzpatienten	148
8.6.1	Umgang mit Wiederholungen beim Lebensrückblick	148
8.6.2	Umgang mit Ängsten und Frustrationen während des Lebensrückblicks	149
8.6.3	Umgang mit dem Mangel an Erinnerungen	150
8.6.4	Durchführung der Integrationssitzungen	151
8.6.5	Weitere Besonderheiten beim Lebensrückblick mit Demenzkranken	151
8.6.6	Die Rolle der Angehörigen	152
8.7	Zusammenfassung	152
8.8	Anhang: Lebensrückblickbogen (Life Review Form)	153
	Literatur	156
III	Spezifische Techniken	159
9	Lebensrückblick als Modul eines Computerprogramms	161
	<i>Barbara Preschl</i>	
9.1	Einsatz Neuer Medien in Lebensrückblicksinterventionen und Biografiearbeit	162
9.1.1	Einsatz bei älteren Menschen und Menschen mit kognitiven Einschränkungen	163

9.1.2	CIRCA: Erinnerungsanker für Menschen mit kognitiven Einschränkungen	163
9.2	Das Butler-System	164
9.2.1	Leitidee der deutschen Version	164
9.2.2	Module	165
9.2.3	Einsatz des Butler-Systems im therapeutischen Setting	166
9.2.4	Wirksamkeitsstudie	168
	Literatur	169
10	Lebensrückblick für ältere Erwachsene: Ein gruppentherapeutischer Ansatz	171
	<i>Anne M. Pot und Iris Asch</i>	
10.1	Erinnerungsarbeit und Lebensrückblick in der Gruppe	172
10.2	Überblick über das Gruppenprogramm »Auf der Suche nach Sinn«	173
10.3	Beschreibung der Sitzungen	174
10.3.1	»Mein Name«	175
10.3.2	»Gerüche aus der Vergangenheit«	175
10.3.3	»Häuser, in denen ich gelebt habe«	176
10.3.4	»Meine Ressourcen erkennen«	176
10.3.5	»Hände«	177
10.3.6	»Fotos«	178
10.3.7	»Freundschaft«	178
10.3.8	»Ausgleichen positiver und negativer Gedanken und Gefühle«	179
10.3.9	»Wendepunkte«	179
10.3.10	»Wünsche und Sehnsüchte«	180
10.3.11	»Die Zukunft in mir«	180
10.3.12	»Identität«	180
10.4	Effektivität des Interventionsprogramms »Auf der Suche nach Sinn«	181
10.4.1	Effektivität der Originalversion für ältere Erwachsene ab 55 Jahren	181
10.4.2	Effektivität der adaptierten Version für ältere Erwachsene in Wohn- und Pflegeheimen	182
10.4.3	Effektivität der adaptierten Version für ältere Erwachsene mit chronischen psychischen Leiden	183
10.5	Schlussfolgerung	184
10.6	Anhang: Gedicht »Alte Hände« (»Oude handen«)	185
	Literatur	185
11	Techniken der Visualisierung und Verbalisierung	187
	<i>Wolfgang Jänicke und Simon Forstmeier</i>	
11.1	Einführung	188
11.2	Die Lebenslinie	189
11.3	Chronik der Familienlebensereignisse	191
11.4	Das Beziehungsrad	191
11.5	Arbeit mit dem Genogramm	193
11.6	Brief an eine wichtige Bezugsperson	198
11.7	Sieben Säulen	198
11.8	Bilder und andere Erinnerungsgegenstände	199
11.9	Selbstentdeckungs-Wandteppich	200
	Literatur	201
	Stichwortverzeichnis	203